

# Beiheft

2

S 212

1332 Dezember 17 [an dem nehisten donrestage vor sante Thomas dag]  
Nürnberg. [191 212]

Friedrich, Wildgraf von Kirberg, und sein Sohn Gotfrid schließen mit ihren Vettern Johanne u. Hartradin, Wildgrafen von Dune, eine Vereinigung, daß sie alle ihre Streitigkeiten durch Schiedsrichter entscheiden lassen. Friedrich, zugleich für seinen Sohn, wählt als solche die Ritter Ulrichen von dem Steyne u. Nyeclasin von Kellenbach; Johan der Wildgraf, auch zugleich für seinen Bruder Hartraden, die Ritter Fryderich von dem Steyne u. Walthar Walthasin; ihr gemeinschaftlicher

Obmann soll Graf Georgie von Beldenz sein. Auf Grundlage der letzten zwischen ihnen beurkundeten Sühne, die Graf Georgie von Beldenz und die Rheingrafen Georgie u. Cunrad besiegelt haben, sollen die 5 entscheiden, wer diese Sühne dem andern gegenüber gebrochen hat und dieser dann den entstandenen Schaden ersetzen. Ausführliche Bestimmungen.

Friedrich u. sein Sohn sowie die 2 Wildgrafen von Dune siegeln; ebenso Graf Rudolf von Hohenberg, Graf Fridrich von Detingen u. Gotfried von Brurecken.

Gleichzeitige Kopie oder Entwurf (ohne Siegel) auf Pergament, Dhaun 10. Kopie von c. 1750 ex orig. perg. archiv. Dhunens. im Corp. rec. Ringr. S. 117—126. — Kurzes Register Kurzgefaßte Geschichte 1769, S. 23.